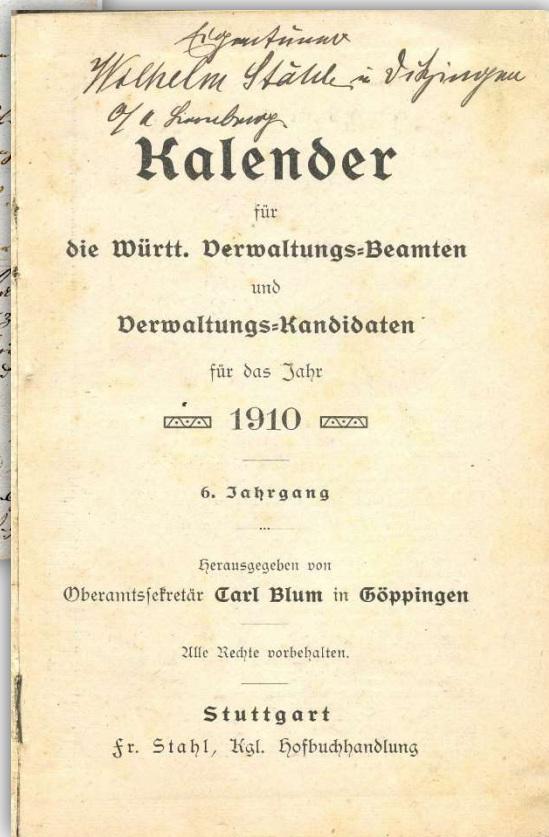
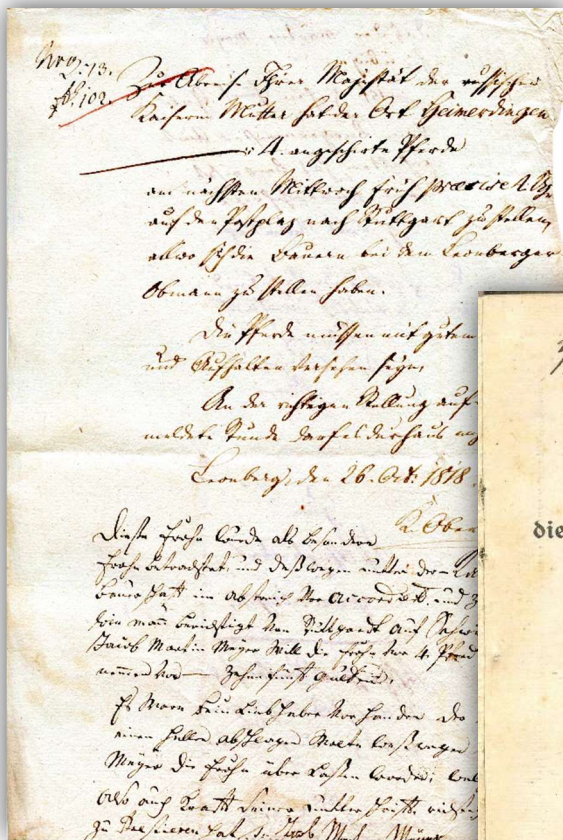


Stadtarchiv Ditzingen

Jahresbericht 2023



Tätigkeitsbericht 2023

Der nachfolgende Bericht umfasst den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023.

1. Allgemeines/Tätigkeitsschwerpunkte

Im Mittelpunkt unserer Tätigkeit stand im Berichtsjahr neben dem Abbau von Verzeichnungsrückständen die Erinnerungskultur, nämlich die Weiterarbeit an dem Projekt „Ditzinger Persönlichkeiten“ (Anbringung von Infotafeln an den Geburts- resp. Wohnhäusern), das jetzt kurz vor dem Abschluss steht. Die Anfertigung und Anbringung der Tafeln ist beauftragt.

Im Bereich der historischen Bildungsarbeit übernimmt das Archiv seit dem vergangenen Jahr die regelmäßigen stadtdenkmaltypischen Beiträge für das Stadtmagazin „dijou“.

Eine Zäsur in der Kulturvermittlung bildete im September 2023 die Verabschiedung von Frau Nina Hofmann als Leiterin des Ditzinger Stadtmuseums. Für die langjährige gute Zusammenarbeit, zuletzt bei der Ausstellung über den Ditzinger Kunstmaler Erwin Starker (2022/23) sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

2. Personal

Das Stadtarchiv verfügt über 1,0 Stellen für den gehobenen Archivdienst.

Seit Sommer 2023 ist des weiteren Frau Gabriele Würth dem Archiv zur Mitarbeit überwiesen; sie übernimmt die Führung der Stadtchronik und Erschließungsarbeiten (historische Verwaltungsakten und Bildbestände).

Da das Archiv zunehmend in die kulturgeschichtliche Vermittlungsarbeit (Stadtführungen, Publikationen) und in die Mitarbeiterschulung der Stadtverwaltung eingebunden wird, wäre die Schaffung einer weiteren Stelle für eine/n Fachangestellte/n für Medien- und Informationswissenschaften (Fachrichtung Archiv) z. B. zur Organisation der vorarchivischen Schriftgutverwaltung (Registratur), Betreuung der stadtdenkmaltypischen Sammlungen und zur Mitarbeit bei der archivischen Erschließung erwünscht.

3. Raumsituation und Ausstattung

3.1. Büro und Arbeitsplätze

Die Arbeitsplatzsituation ist gegenüber den Vorjahren unverändert. Für die ständigen Mitarbeiter

und die Benutzung steht das Büro in der Ditzinger Straße 41 in Ditzingen-Hirschlanden zur Verfügung.

Zweiter Dienort sind die Registraturen I und II im Rathausuntergeschoss.

3.2. Magazin

Die Magazinflächen in Hirschlanden sind zu mehr als 80 % belegt. Durch Bewertung und Umpacken von Altregistraturgut freiwerdender Platz wird durch Zugänge aus den Registraturen im Rathaus ständig neu belegt.

Das in den Jahresberichten 2020, 2021 und 2022 erwähnte Leck in einer Abwasserleitung der Dachterrasse über dem Magazin konnte nach mehrjährigen Bemühungen geschlossen werden. Wesentlich schneller wurde ein Wasserschaden im Büro (Leck in der Abwasserleitung der darüber liegenden Wohneinheiten) beseitigt.

3.3. Ausstattung

Die technische Ausstattung des Archivs ist unverändert.

4. Archivbestände

4.1. Bestandserhaltung

Im Vorfeld der Ausstellung zur Wirtshauskultur wurde das Fremdenbuch der Gastwirtschaft „Hirsch“ in Heimerdingen durch einen Fachbetrieb restauriert (Lösen von eingeklebten Bildern).

Für das Jahr 2024 sind im Haushalt Mittel für die Restaurierung Bänden des 20. Jhds. (Altschaden des Hochwassers von 2010) vorgesehen. Es handelt sich um die Unterlagen aus der Flurbereinigung und Geschäftsbücher des 20. Jhds., die vorab noch einer endgültigen archivischen Bewertung unterzogen werden.

4.2. Zugang von Archivgut

Die Bestände im Zwischenarchiv konnten im Laufe des Jahres durch Aussonderung aus der zentralen Verwaltungsregistratur, aus dem Sozialamt (Wohngeld und Sozialhilfe), dem Stadtmuseum und der Stadtbibliothek ergänzt werden.

Von der Fa. KommONE wurde die jährliche Lieferung der Gewerberegisterdaten sowie erste Datensätze mit elektr. Einwohnermeldedaten in das vom Landesarchiv bereitgestellte digitale Magazin (KDL/DIMAG) übernommen.

Ergänzend zu den Aussonderungen aus der Verwaltung sind an Akzessionen u. a. zu nennen:

- Akten des SBBZ Wilhelmschule (Aussonderung aus der Schulregistratur) in Absprache mit der Schulleitung und gem. Vereinbarung mit dem Landesarchiv über die Übernahme von schulischen Schriftgut durch das Stadtarchiv.
- Familiennachlass Stähle (Wilhelm Stähle, * 1848, † 1923, Schultheiß von Ditzingen 1875-1917, Ehrenbürger von Ditzingen). Der Bestand enthält u. a. Unterlagen aus seiner Militärzeit im Deutsch-Französischen Krieg, Dienstkalender aus der Amtszeit als Bürgermeister, Manuskripte und persönliche Papier und Fotografien der Familie (N 19).
- Nachlass Elise Sinzinger, geb. Trostel, aus Ditzingen (Fotografien und persönliche Dokumente, Best. F 6/4 bzw. S 10, Nr. 71).
- Ergänzungen zum Bestand AWO Ditzingen, von Alt-Stadtrat Roland Lauster (†) (Best. N 15).
- Versch. Geschäftsberichte der Ditzinger Bank/Volksbank Strohgäu.

Anfang des Jahres bot ein Antiquar aus dem Saarland über ein Online-Auktionshaus Dokumente des 18. und 19. Jhds. aus Heimerdingen, Schöckingen und Hirschlanden an. Anhand verschiedener Merkmale (Registraturvermerke, Paginierung) konnten die Gemeinderegistraturen bzw. das Stadtarchiv zweifelsfrei als Provenienz nachgewiesen und mit dem Händler, der das Konvolut selbst im Rahmen einer Auktion gutgläubig erworben hatte, die Rückgabe vereinbart werden. Wann und durch wen die Schriftstücke (vorwiegend Beilagen zu den Gemeinderechnungen und Unterpfandakten) entwendet worden waren, ließ sich nicht mehr nachvollziehen.

Erfreulich ist auch, dass auch das jahrelang vermisste Kaufbuch von Heimerdingen für die Jahre 1845 bis 1851 wiederaufgetaucht ist und durch Vermittlung von OR Christoph Schmid an das Stadtarchiv zurückgegeben werden konnte.

Der gemeinsame Bibliotheksbestand von Archiv und Museum wurde durch Kauf, Schenkung und Schriftentausch laufend um Fachliteratur ergänzt.

4.3. Erschließung

Neu verzeichnet wurden im Berichtsjahr (ganz oder teilweise) die Bestände:

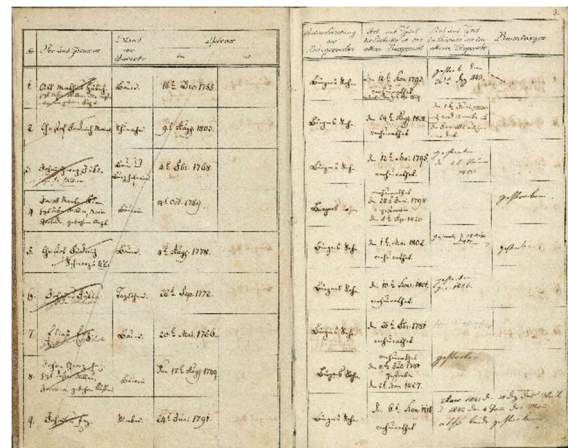
- A Di 6/3 (Ditzingen, Unterpfandsachen)
- A Di 7/1 (Güterbuch, hier: Güterbuchkonzepte)

- A Di 7/2 (Kaufbuch)
- A Hei 6/3 (Heimerdingen, Unterpfandsachen)
- A Sch 4 (Bauakten, Reste der gemeindlichen Überlieferung ca. 1920 bis 1952)
- A Sch 6/5 (Nachlassgericht Schöckingen, Einzelverzeichnung)
- B 1 (Generalregistratur, Boorberg-69-Aktenplan, Fortführung der Arbeiten)
- F 3/09 (Fotobestand Wilfried Weber, teilweise)
- F 3/14 (Fotobestand Karlheinz Löw)
- F 6/4 (Fotonachlass Trostel)
- N 19 (Nachlass Wilhelm Stähle)

Ein Teil der Archivbestände ist über das Portal *findbuch.net* online recherchierbar (<http://www.stadtarchiv-ditzingen.findbuch.net/>).

4.4. Digitalisierung

Im Berichtsjahr wurde die Digitalisierung von für wissenschaftliche, heimatkundliche und familien-geschichtliche Zwecke relevanten Amtsbüchern des 18. und 19. Jahrhunderts aus Heimerdingen aufgenommen. Die Arbeiten sollen 2024 fortgesetzt und die Digitalisate anschließend zur Online-Nutzung bereitgestellt werden.



Bürgerliste der Gemeinde Heimerdingen, 1830-1885 (Best. A Hei 2, Nr. 179)

5. Benutzung

Die Zahl der Archivbenutzungen und schriftlichen Anfragen hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Im Berichtszeitraum von Januar 2023 bis Dezember 2023 waren 78 Vorgänge zu verzeichnen (Vorjahr: 62), davon 39 amtlich, 3 wissenschaftlich, 12 heimatkundlich, 7 familiengeschichtlich, 16 mit sonstigem Interesse. 8 Benutzer haben die Möglichkeit zur Arbeit vor Ort wahrgenommen

Bei den Anfragen aus der eigenen Verwaltung wurden in der Statistik nur diejenigen berücksichtigt, die mit einem tatsächlichen Rechercheaufwand verbunden waren.

6. Historische Bildungsarbeit, Vermittlung von Ortsgeschichte

6.1. Vorträge und Stadtführungen

- 09.02.2023 Vortrag „Künstler auf Reisen – Unterwegs mit Erwin Starker“ (zur Starker-Ausstellung des Stadtmuseums).
- 24.02.2023 Vortrag „Künstler auf Reisen – Unterwegs mit Erwin Starker“
- 23.03.2023 Führung durch das alte Hirschlanden (Wiederholung der Führung vom Vorjahr)
- 24.08.2023 Führung durch das alte Heimerdingen.
- 16.10.2023 Gesprächspartner beim Kultur- und Kunstkreis, Gewölbekeller, Dreieckelhaus

Für die beiden Vorträge im Museum war die Teilnehmerzahl aufgrund der Raumkapazitäten auf 25 begrenzt. An den beiden Führungen nahmen ca. 40 (Hirschlanden) bzw. 80 (Heimerdingen) Personen teil. Die Führung in Heimerdingen soll aufgrund der großen Nachfrage 2024 wiederholt werden.

6.2. Veröffentlichungen

Folgende Publikationen des Stadtarchivs erschienen im Berichtsjahr:

- Florian Hoffmann: „Ein christlich gesinnter und gut konservativer Mann.“ Carl Immendorfer als Landtagsabgeordneter. – In: Ludwigsburger Geschichtsblätter 77 (2023), S. 87-108
- Florian Hoffmann: Rechen, Kreuz und Wagnelanne – Wappen und Siegel Ditzingens und seiner Ortsteile. – In: Dijou 60 (Frühjahr 2023), S. 18-19.
- Florian Hoffmann: Andreas von Renner – Ditzingens erster Ehrenbürger. – In: Dijou 61 (Sommer 2023), S. 20-21.
- Florian Hoffmann: Vom Feld in die Fabrik – Zuckerrüben aus dem Strohgäu. – In: Dijou 62 (Herbst 2023)
- Florian Hoffmann: Ditzinger Glockengeschichte(n). – In: Dijou 63 (Winter 2023)

In Verbindung mit der Kalender-Manufaktur Verden gab das Stadtarchiv für das Jahr 2024 wieder einen Kalender mit historischen Ansichten heraus, diesmal unter dem Leitthema „Ditzingen von oben“. Der Vertrieb erfolgte wie immer über die Ditzinger Filiale der Buchhandlung Osiander.

6.3. Online-Medien

Die im Dijou-Magazin veröffentlichten Beiträge wurden in leicht überarbeiteter und um Anmerkungen ergänzter Fassung auch im Archivblog des Stadtarchivs (<https://ditzingen.hypotheses.org/>) veröffentlicht.

7. Öffentlichkeitsarbeit

7.1. Archivführungen

Archivführungen fanden im Berichtsjahr nicht statt.

7.2. Presse

Stuttgarter Zeitung und Ludwigsburger Kreiszeitung berichteten am 07.02. bzw. 21.02.2023 über die Erwin-Starker-Ausstellung und den Vortrag „Künstler auf Reisen – Unterwegs mit Erwin Starker“. Ebenso brachten beide Zeitungen Ankündigungen der Stadtführungen in Hirschlanden (21./23.03.2023) und Heimerdingen (17.08.2023) sowie des Historischen Kalenders (27./29.11.2023).

In Band 82 (2023) der Zeitschrift für württembergische Landesgeschichte (S. 548-549) erschien eine Rezension zu „Die Wasserversorgung der Stadt Ditzingen“: <https://journals.wlb-stuttgart.de/ojs/index.php/zwlg/article/view/6815/6702>

7.3. Social Media

Facebook (<https://www.facebook.com/Stadtar-chiv.Ditzingen/>), mit 613 Abonnenten (+ 23) und Instagram (<https://www.instagram.com/stadtar-chivditzingen/>), jetzt 1112 Abonnenten (+ 16) wurden weiter bespielt.

8. Registratur/Records Management

Das Stadtarchiv hat die Aufsicht über die vorarchivische Schriftgutverwaltung und betreut die Akten der allgemeinen Verwaltung im Rathaus (ohne Stadtbauamt und Kämmerei/Stadtkasse).

Akten, deren Aufbewahrungsfrist zum Ende des Jahres 2022 ablief, wurden ausgesondert und nach einer ersten Bewertung kassiert oder in das Zwischenarchiv nach Hirschlanden überführt.

9. Mitarbeiterschulung

Das Stadtarchiv führt seit 2019 fachbezogene Schulungen für Verwaltungsmitarbeiter durch.

Schulungen für Enaio-Anwender (DMS-Schulung) fanden in Zusammenarbeit mit der EDV-Abteilung der Stadtverwaltung am 17.01., 25.01., 04.05., 26.07. und 02.11.2023 statt.

Des Weiteren erhielten die Einführungspraktikantinnen und -praktikanten der Stadtverwaltung je eine eintägige Einführung in die Archivarbeit.

10. Projekte

Die Anbringung von *Infotafeln* an den Geburts- und Wohnhäusern Ditzinger Persönlichkeiten hat sich aus unterschiedlichen Gründen (Genehmigungen, technische Umsetzung) verzögert. Die ausführlichen Biografien sind dagegen bereits auf der Webseite der Stadt eingepflegt:

<https://www.ditzingen.de/de/kultur-bildung/stadtarchiv/ditzinger-persoenlichkeiten>

Das Projekt steht vor dem vorläufigen Abschluss. Im Fall von Erwin Starker und Karl Siegle kam es leider bislang nicht zu einer Einigung mit den Hauseigentümern. Wir hoffen, dass in den beiden Fällen zu einem späteren Zeitpunkt noch ein Schild angebracht werden kann. Ebenso lehnte die Hauseigentümergeinschaft Hausgasse 8 eine Infotafel für Karl Feucht ab. Hier wird im öffentlichen Raum vor dem Haus ein Pultschild aufgestellt. In den beiden anderen Fällen reicht der Platz auf dem Gehweg für eine solche Lösung leider nicht aus.

Weiter in Arbeit ist die von Dr. Peter Löffelad (Spraitbach) bearbeitete wissenschaftliche Dokumentation der historischen *Flurnamen*. Die Auswertung der Interviews für die Ortsteile Heimerdingen und Hirschlanden ist für Februar 2024 angekündigt. Die Arbeiten werden im Jahr 2024 plangemäß fortgeführt. Ziel ist die Veröffentlichung von Flurnamenbücher für alle vier Ortsteile in der kleinen Schriftenreihe des Archiv.

Fortgeführt wurden auch die Arbeiten am Thema *Wirtshauskultur* (Historische Gaststätten). Die gemeinsam mit dem Stadtmuseum erarbeitete Ausstellung ist in Vorbereitung und soll voraussichtlich am 16. April 2024 eröffnet werden. Eine begleitende Buchpublikation ist jetzt für die zweite Jahreshälfte geplant.

11. Tagungen und sonstige fachbezogene Tätigkeiten

Das Stadtarchiv war auf folgenden Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen vertreten:

- Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Archive beim Städtetag BW in Weil der Stadt (26.04.2023)
- Sitzung der Stadt- und Gemeindecarchivare im Landkreis Ludwigsburg im Kreisarchiv Ludwigsburg (27.04.2023)
- OS-Informationstag für die Öffentliche Verwaltung, IHK Hochrhein-Bodensee, Konstanz (21.09.2023)
- Fortbildungsseminar der Bundeskonferenz der Kommunalarchive, Gotha (29.11.-01.12.2023)

08.02.2024 | Dr. Hoffmann

Titelbilder: Abrechnung für Stellung von vier angeschirrten Pferden zur Abreise der russischen Kaiserin Mutter Maria Fjodorowna, geb. Prinzessin Sophie Dorothee von Württemberg, durch die Gemeinde Heimerdingen (1818). Das Dokument konnte mit anderen aus dem Antiquitätenhandel zurückerlangt werden (s. 4.2.) – Kalender für die Württ. Verwaltungs-Beamten und Verwaltungskandidaten für das Jahr 1910, mit handschr. Eintragungen von Schultheiß Wilhelm Stähle. Schenkung der Familie.